

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 168.

Mittwoch den 16. Juni.

1852.

Bekanntmachung.

Da es neuerdings mehrfach vorgekommen ist, daß Almosenpercipienten und sonst unterstützte Arme Brotzettel, so wie Anweisungen auf die Waarenstube, auch Kleidungsstücke, welche ihnen zu Befriedigung ihres dringenden Bedürfnisses gewährt worden, an andere Personen verkauft oder verpfändet haben, so sieht sich das Armendirectorium veranlaßt, auf die desfalls bestehenden gesetzlichen Vorschriften öffentlich aufmerksam zu machen.

Die Armenordnung für das Königreich Sachsen vom 22. October 1840 enthält nämlich in dieser Beziehung folgende Bestimmungen:

„§. 63. Alles, was der Arme an Kleidungsstücken, Nahrungsmitteln, Feuerungsmaterialien u. s. w. von der öffentlichen Armenversorgungsbehörde empfängt, ist ihm nur als zu einem unmittelbaren Gebrauch und Verbrauch gegeben zu betrachten und die Veräußerung oder Verpfändung dieser Gegenstände nach Befinden bei Verlust fernerer Unterstützung oder bei Gefängniß- oder Handarbeitsstrafe verboten.“

„§. 132. Die Armenbehörde ist berechtigt, von Demjenigen, der wesentlich von öffentlichen Armen Kleidungsstücke, Brot, Feuerungsmaterial und andere Gegenstände, welche denselben von der Armenbehörde zur Unterstützung gegeben worden sind, kauft, oder darauf Geld leiht, das Gekaufte und Verpfändete unentgeltlich zurückzufordern, und verfällt derselbe noch überdies in eine der Armenkasse gehörige Geldstrafe von Einem bis zu Fünf Thalern, oder, im Fall des Unvermögens, verhältnismäßige Gefängnißstrafe.“

Unter Hinweisung hierauf warnen wir vor jedem derartigen Mißbrauche, indem wir unserer Verpflichtung gemäß jedem fernerbis etwas vorkommenden Fall desselben der competenten Behörde zur gesetzlichen Bestrafung anzeigen werden. Zugleich fordern wir alle gemeinsinnigen Bewohner auf, etwaige Wahrnehmungen in gedachter Beziehung uns nicht vorzuenthalten.

Leipzig, den 12. Juni 1852.

Das Armen-Directorium.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Hohen Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Trillerschen,
- 2) des Doerer-Helfreichschen,
- 3) des Neeffschen und
- 4) des Sammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

den Sechsten Juli 1852

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genus eines der voraufgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten des.

Morgen Donnerstag den 17. Juni a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Antrag der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Umgestaltung des Verfahrens bei Prüfung der Aufnahmesuche in die Freischulen betreffend.

2) Vortrag der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, das Pflasterungswesen betreffend.

3) Candidatenwahl für die zu besetzende besoldete Stadtrathsstelle.

Promenaden.

Am 9. Juni d. J. brachte das Tageblatt einen Aufsatz über einen schon oft gerügten, in neuester Zeit auch im Tageblatte zur Sprache gebrachten, höchst empfindlichen Uebelstand, nämlich über den Ueberfluß an Staub auf unsern Promenaden und über die mangelhaftesten Maßregeln dagegen. Den Tag darauf herrschte wiederum große Trockenheit, aber — es geschah nichts gegen jenen Uebelstand. Es kann Niemanden geben, der nur sonst vernünftig und billig ist, der nicht dem Verf. jenes Eingangs erwähnten Aufsatzes

unbedingt recht gäbe, und doch — an wem liegt denn nur die Schuld, daß nicht mehr geschieht für das, woran Alle mehr oder weniger ein Interesse haben? +

Bemerkungen im öffentlichen Interesse.

Die Mittheilungen über den polizeilichen Geschäftsbetrieb, über die erfolgten Verhaftungen, über die in wohlfahrtspolizeilicher Hinsicht erstatteten Anzeigen und stattgefundenen Bestrafungen, wie sie

für die Stadt Dresden das Dresdner Journal allmonatlich veröffentlicht, stehen, so viel wir wissen, noch immer vereinzelt in unserm Vaterlande da! Zwar ward vor einigen Monaten ein Versuch mit ähnlichen Mittheilungen in Betreff Leipzigs im Tageblatte gemacht, allein wie diese Mittheilungen keineswegs erschöpfend, vielmehr mangelhaft waren und bei weitem nicht die Genauigkeit und Vollständigkeit der Dresdner Uebersichten erreichten, so ist es auch bei dem Versuche geblieben. Hat man vielleicht Erfahrungen gemacht, die gerade für Leipzig Nachtheile befürchten lassen oder welche die Zweckmäßigkeit der ganzen Sache in Zweifel stellen?

+

Die Badeanstalten zu Ober-Röblingen

am salzigen See zwischen Halle und Eisleben werden dieser Tage eröffnet. Wir benutzen diese Gelegenheit, alle diejenigen auf diesen Ort aufmerksam zu machen, welche im Genuß einer reinen Luft von den Anstrengungen des Berufes Erholung und Stärkung suchen, wozu das Baden in dem äußerst reinen und klaren Wasser des Sees wesentlich beitragen dürfte.

Der entschiedene Salzgehalt des Seewassers aber, so wie das Vorhandensein einer an Kochsalz reichen Quelle (des sogenannten

Salzstollen*), die sich zum innerlichen Gebrauche recht wohl eignet, macht das Bad auch für manichfaltige Krankheitszustände sehr empfehlenswerth, unter denen wir beispielsweise Haut- und Drüsenleiden, Unterleibsstockungen, so wie die so vielfach verbreitete Blutarmuth nennen.

Der freundlich gelegene Ort selbst bietet gegenwärtig passende und bequeme Wohnungen in hinreichender Anzahl dar, die Badeanstalt ist mit einem Doucheapparat, so wie einer Vorrichtung zu warmen Bädern versehen, und der Aufenthalt wenig kostspielig, jedoch nicht übertriebene Ansprüche völlig befriedigend. Endlich aber dürfte auch die Nähe des gedachten Bades und die Leichtigkeit dahin zu gelangen, dasselbe für die Bewohner Leipzigs besonders zur Benutzung geeignet machen. Und so wünscht Einsender dieser Zeilen, daß recht viele daselbst Erholung und Stärkung oder auch Genesung finden mögen, wie er es an sich selbst erfahren hat.

*) Die Analyse des noch ungefaßten Salzstollens von Herrn Prof. Dr. Kühn in Leipzig ergab in 1000 Theilen:

Kochsalz mit etwas Chlorcalcium	10,204.
Trockenes schwefelsaures Natron mit etwas Kalk	1,025.
Schwefelsaurer Kalk	0,112.
Kohlensaurer Kalk	0,465.
Kohlensaure Magnesia	0,203.
Spuren von Eisen, Mangan und Kieselsäure.	12,012.

Leipziger Börse am 15. Juni.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
	Br.	Geld.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	107	Löb-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	129 1/2	129	Magdebg.-Leipziger	—	253
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baierische	90 3/4	—
Berlin-Stettiner	144	—	Sächs.-Schlesische	102	—
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	89	88 1/2
do. 10. - Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	113 1/2	113 1/4	Oesterr. Bank-Noten	86	—
Fr-Wilb.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	161
Leipzig-Dresdner	171	170 3/4	hesbank La. A.	—	—
Löb-Zittauer La. A.	28	27	do. La. B.	—	136 1/2

Leipziger Producten-Börse am 15. Juni.

Getreide ruhiger und Preise gedrückt. Weizen in bester Qualität ist kaum bis mit 62 $\frac{1}{2}$ ϕ anzunehmen, Roggen 53—58 ϕ , Gerste 40—43 ϕ .

Rüböl. Seit einigen Tagen zeigt sich für Rüböl etwas mehr Kauflust und wurde loco bereits mit 9 7/8 ϕ bezahlt und bleibt auf 10 ϕ gehalten. Herbstlieferung 10 3/4 ϕ , Wintermonate 10 7/8 ϕ . Delisaaten nicht angetragen.

Spiritus fester, 33 ϕ Briefe und 32 1/2 ϕ Geld.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Adersau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mittgs. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Sondershausen: 1) Personenzug Mittgs. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahnh.].
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächstlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug. Mittgs. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Lesemuseum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Kille, 1. Et.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.
- Agentur- & Nachweisungs-Bureau für Waaren-, Geschäft- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermietungen, Unterbringung und Besorgung von Capitalien auf sichere Hypotheken u. von Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.
- C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.
- Gnaus-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Rockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.
- Centralhalle:
 - Artif.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
 - Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
 - Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
 - Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. 17. Abonnementsvorstellung. (IV.)
Gastvorstellung der Balletmeisterin
Frau Josephine Weiß aus Wien mit ihren 48 jungen
Tänzerinnen.

1) Erster Act aus:

Die Stimme von Vortici.

Große heroisch-romantische Oper nach Scribe und Delavigne,
vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Kuber.

Personen.

Genella, Schwester Rafaniello's, eines neapolitanischen Fischers,	Frau Günther-Bachmann.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel,	Herr Schneider.
Elvira, seine Verlobte,	Fräul. Lonner.
Laura, Hofdame der Prinzessin,	Fräul. Buck.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter,	Herr Zellmann.
Selva, Anführer der spanischen Leibwache,	Stürmer.
Nobili, Hofdamen. Wagen. Trabanten. Wache. Volk.	

Der darin vorkommende Tanz: La Tarantella, ausgeführt v. 24 Tänzerinnen.

2) Nach diesem Acte: Pas de fleurs, ausgeführt v. 48 Tänzerinnen.

Hierauf:

Witten in der Nacht.

Poëse in 1 Act nach dem Französischen.

Personen:

Herr Bischof	Herr Ballmann.
Ein Herr	Renzel.
Eine Frauenstimme.	Eine Hausnechtsstimme.

3) Zum Beschluß: Die Ballscene im 5. Acte aus der Oper „Gustav oder: Der Maskenball.“

Das darin vorkommende große Tanz-Potpourri, bestehend aus 11 National- und Charakter-Tänzen, arrangirt für die Academie nationale in Paris, ausgeführt von 48 Tänzerinnen.

1) Cuchueda, spanischer Nationaltanz, (Solo). 2) Schweizertanz, pas de deux. 3) Tarantella, pas de deux. 4) Tirolertanz, pas de deux. 5) Mazurka, ausgeführt von 12 Tänzerinnen. 6) Cracovienne (Solo). 7) Linzertanz, pas de deux. 8) Pas polonais, pas de deux. 9) Polka, pas de quatre. 10) Ungarischer Nationaltanz, pas de deux. 11) Steyrerischer Tanz, pas de deux, nebst Solo, ausgeführt v. sämtlichen 48 Tänzerinnen. Sämmtliche Tänze componirt Frau Josephine Weiß.

Bekanntmachung.

Am 22. vor. Mon. sind aus einer in dem Kupfergäßchen hier befindlichen Bodenkammer die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden.

Wir sehen der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes entgegen, welcher auf die Verübung des Diebstahls Bezug hat, oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände führen kann.

Leipzig den 14. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Verzeichniß

der entwendeten Gegenstände:

ein schwarzer Tuchrock mit zwei Reihen Knöpfen, mit schwarzem Camelot gefüttert, in den Ärmeln an dem — weißen — Futter etwas defect,
ein Paar graue, blaugestreifte Buckskinshosen, im Bunde blau gefüttert,
eine graue, roth gestreifte wollene Weste, mit zwei Reihen Knöpfen und grauer Leinwand gefüttert,
ein Leinwandhemd,
zwei blau und weiß, und
zwei roth- und weißcarirte Taschentücher,
ein dunkelgrüner Tuchrock, ziemlich neu, mit zwei Reihen Knöpfen, mit grauem Zeug gefüttert und im linken Schooße mit einer Tasche versehen,
ein dunkelgrüner Tuchrock, in den Schößen mit grauem, in den Ärmeln mit gelbem Zeuge gefüttert, an den beiden Ellenbogen etwas defect,
ein Paar lichtblaue Tuchhosen, grau gefüttert, und
eine schwarze Tuchweste mit einer Reihe Knöpfen, mit grauem Zeuge gefüttert.

Bekanntmachung.

Ein hier in Haft befindlicher Handarbeiter ist angeschuldigt, sieben neue Schnupftabaksfässer zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Centner, welche ihm am 9. d. M. übergeben worden sind, veruntraut zu haben.

Da sich der Verblieb dieser Fässer bis jetzt nicht hat ermitteln

lassen, so bitten wir nicht nur um schleunige Anzeige aller Wahrnehmungen, welche Bezug auf den Vertrieß dieser Fässer haben oder zur Wiedererlangung derselben führen können, sondern wir fordern auch diejenigen, welche seit dem 9. d. M. dergleichen Fässer gekauft haben, auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig den 14. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Zwangsversteigerung.

Wegen ausgeklagter Schulden soll das Herrn Böttchermeister Friedrich Weisner gehörige, unter Nr. 135 k des Lindenauer Brandcatasters gelegene Hausgrundstück

den vierundzwanzigsten August

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Alles Nähere enthalten die im Landgericht und im Gasthose zu Lindenau angeschlagenen Bekanntmachungen.

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel. Günther.

Auction.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers und Lohnkutschers Johann Gottlob Raumann gehörigen Effecten, worunter sich namentlich Kleider, Meubles, Betten, diverse Wagen, Kutschgeschirre und vier Pferde befinden, nicht minder zwei sogenannte Rollnummern, auf Antrag der Erben

den 22. Juni 1852,

früh von 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 3 Uhr an, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Auction findet an der alten Burg sub No. 7 im Erdgeschosse statt.

Leipzig, am 15. Juni 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stech.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

Auction.

Durch den unterzeichneten Notar sollen Montag den 21. Juni von Vormittags acht Uhr an in dem in der langen Straße sub Nr. 14 gelegenen Grundstücke verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige, neue Korbmacherwaaren und andere Mobilien meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 12. Juni 1852.

Adv. R. Sichel, Notar.

Auction.

Montag den 21. Juni und
Dienstag den 22. Juni d. J.

Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen in der 2. Etage des alhier an der Weststraße sub Nr. 1656 belegenen, Herrn Lannert zugehörigen Hauses verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, worunter gutgehaltene Möbel, Betten, Frauenwäsche, Uhren, eine bedeutende Menge Hauswirthschafts- und Küchengeräthe von gutem alten Sinn, Kupfer, Messing, Porzellan, Steingut, Glas u. Holz, Bettwäsche, Bücher ic. durch mich gegen sofortige Baarzahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können in dem obbezeichneten Auctionslocale nächstkünftigen Sonnabend Vormittags von 9—12 Uhr in Augenschein genommen werden und liegt ein Verzeichniß derselben auf meiner Expedition (Reichstraße Nr. 30) zu Jedermanns Ansicht aus.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Adv. Franz Eduard Lorenz, requir. Notar.

S e u t e

früh 9—12 Uhr Fortsetzung der Auction in Nr. 16 der Reichstraße (Eingang im Goldhahnäßchen). An der Reihe: Kupfer-, Messing-, Eisen-, Zinn-, Blech- und Hölzengeräthe.

Nachmittags bleibt die Auction ausgesetzt.

Adv. Carl Schrey, Notar.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Den von der COLONIA gegründeten und vom Hohen Ministerium mit besonderer Concession versehenen
**Landwirthschaftlichen Versicherungs-Verband
für das Königreich Sachsen**

erlaubt sich der Unterzeichnete den Herren Landwirthen zur gefälligen Prüfung und Benützung ganz besonders zu empfehlen, indem er sich gleichzeitig anbietet, die Prospekte und Antragsformulare zu überreichen, jede zu wünschende Auskunft zu ertheilen, auch dasem es gewünscht wird, die Versicherungen kostenfrei persönlich aufzunehmen.

Der General-Agent der Gesellschaft zu Leipzig.
Julius Reihner, Comptoir: große Feuerkugel.

Die unterzeichneten Ausschuss-Mitglieder waren heute in dem Geschäftslocale der General-Agentur der Colonia zu Leipzig im Beisein eines Bevollmächtigten der Gesellschaft versammelt, um den Rechnungs-Abschluss für das Geschäftsjahr 1851 festzustellen.

Es gereicht ihnen zur besonderen Befriedigung, den zahlreichen Mitgliedern des Verbandes mittheilen zu können, daß die von dem Unternehmen gehegten Erwartungen schon in dem ersten Jahre sich verwirklicht haben.

Die dem Verbande auf die von dessen Mitgliedern eingezahlten Prämien zu Gute kommende Dividende beträgt nemlich

30 pro Cent,

wovon nach Tit. III. §. 2 des Vertrages

18 pro Cent der eingezahlten Prämie an jeden Versicherten von seinen diesjährigen Prämien baar rückvergütet werden, und **12 pro Cent** dem Verbande als Reserve gutgeschrieben sind.

Der heutige Stand des Verbandes umfaßt ein Versicherungs-Capital von **4,017,751 Thaler.**

Das Königl. Sächsische hohe Ministerium hat die den landwirthschaftlichen Besitzungen durch diese Verbands-Versicherungen darzubietenden günstigen Versicherungs-Modalitäten und Vortheile beifällig anerkannt, und dem Verbande selbst die landesherrliche Bestätigung ertheilt, so daß dieser auf einer gesetzlichen Basis seiner weitem gemeinnützigen und segensreichen Entwicklung entgegengeht.

Leipzig, am 28. Januar 1852.

Gebr. von Hansen auf Thossell. Joh. Christ. Heinrich Riud auf Kleinbaußen. Heinrich Madelung aus Thallwitz.
Johann Gottlob Friedrich Pfeiffer aus Lauterbach. Hermann Edmund Schneider auf Goernsdorf.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 20. Juni 1852

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 22. Juni Abends abgehenden Zügen.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.



Königsberg-Stettiner Dampfschiff-Fahrt.

Die beiden Dampfschiffe

Ostsee mit Maschinen von 100 Pferdekraft,

Königsberg " " 80 " "

fahren abwechselnd am 4., 8., 12., 16., 20., 24., 28. jedem Monats von Stettin nach Königsberg et vice versa.

Expedition in Stettin.

Hermann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiffs-Platz.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues

Abonnement

auf die

Freimüthige Sachsenzeitung in Dresden.

Tendenz: Vertretung der streng-conservativen Partei in der Presse. Zweck: Vertheidigung des christlichen Glaubens, Erhaltung der ständischen Gliederung und Hebung der allgemeinen Wohlfahrt der Staatsangehörigen durch Förderung der Wissenschaft, des Handels, des Gewerbes und der Landwirthschaft.

Inhalt: Leitartikel. Kurze Uebersicht der wichtigsten Tagesbegebenheiten. Volkswirtschaftliche Mittheilungen. Neues aus dem Gebiete der Kunst und Literatur. Börsenberichte.

Täglich telegraphische Originaldepeschen, namentlich über die Course der Wiener Börse.

Preis: vierteljährig nur 1 Thlr. Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Das Buch der enthüllten politischen Mysterien!

Vollständige und ausführliche Geschichte

der

schleswig-holsteinischen Erhebung

und des deutsch-dänischen Krieges.

Es giebt viele Schriften und Bücher über einzelne Episoden und Bestandtheile dieses deutschen Reichs-Krieges, aber obiges Werk ist

die erste vollständige Geschichte desselben. Dieses vier Jahre spielende Völkerdrama — welches namentlich auch so vielen braven sächsischen Kriegern Leben oder Gesundheit gekostet hat — war bisher in ein geheimnißvolles, grauenhaftes Dunkel gehüllt; dieses wird durch die vorliegende Darstellung gelüftet und auf diese Weise Mysterien enthüllt, über welche Deutschland und Dänemark staunt!

Die zweite Lieferung von 120 Seiten à 15 Ngr. ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Sachsens zu haben, in Leipzig bei C. F. Schmidt.

J. W. C. Armbruster, Buchhändler und Universitäts-Antiquar,

(Auerbachs Hof), empfiehlt den anwesenden Fremden nachfolgende empfehlenswerthe und preiswürdige Werke und Schriften:

- Schlossers Weltgeschichte** f. d. deutsche Volk. 12 Thle. gr. 8. 7 fl. 25 kr. Jett. a/M. 1851. In 12 neuen schönen, reich vergoldeten Sarsenetbden.
- Jean Pauls Werke.** Neue Aufl. 33 Bde. 8. Berlin 1842. In 20 schönen neuen Halbtwdbdn. 16 fl. 20 kr.
- Schillers Werke, T. A.** 12 Thle. Stuttgart 1840. In 6 schönen Sarsenetbden. 4 fl. 10 kr. In 12 desgl. Sarsenetbänden. 4 fl. 25 kr.
- Sörgey's (Arthur), Leben und Wirken in Ungarn** 1848 u. 49. 2 Thle. gr. 8. Lpzg. 1852. broschirt. (8 fl.) 4 fl. 20 kr.
- Seume's Werke.** Schillerform. 4 Thle. Lpzg. brosch. 2 fl. 5 kr. gebdn. in Halbtwdbd. 2 fl. 20 kr.
- Kirchhof, das Ganze der Landwirthschaft.** 4 Bde. gr. 8. Lpzg. 1834. Pprbde. (7 1/2 fl.) 2 fl. 20 kr.
- Annalen der Landwirthschaft in den Königl. Preuß. Staaten.** Herausgeg. v. Directorium d. Landes-Oekonomie-Collegiums u. redig. von A. v. Lengerke. 1-12. Bd. gr. 8. Berlin 1843 bis 48. Pprbde. (18 fl.) 7 fl. 20 kr.
- Schweizer, Anleitung zum Betriebe d. Landwirthschaft.** Mit 3 Kupftafeln. 2 Bde. gr. 8. Lpzg. 1832. Hlbfzbdde. (3 fl.) 1 fl. 3 kr.
- Sprengel, die Bodenkunde, Lehre vom Boden nebst chemischer Analyse.** gr. 8. Lpzg. 1837. Pprbd. (3 fl.) 1 fl. 3 kr.
- Kleye, Anleit. z. systemat. Landgüter-Einrichtung.** gr. 8. Wien 1844. brosch. (1 3/4 fl.) 20 kr.
- Dant, S. C. W., Elementarlehre der Landwirthschafts-Wissenschaft für die Besitzer kleiner Güter.** 2 Bde. gr. 8. Lpzg. 1841. brosch. (2 fl. 25 kr.) 1 fl. 10 kr.
- Permsstädts Grundsätze der Kunst, Branntwein zu brennen** n. e. Zusammenstellung d. wichtigsten Destillirapparate von Fr. Schwarze. 2 Thle. 3. Aufl. Mit 3 Kupftafeln. Berlin 1841. brosch. 2 fl. 25 kr.
- Cuvier, Règne animal d'après son organisation pour servir de base à l'histoire naturelle des animaux.** Edition nouvelle. Division Insectes par Audoin. (42 Livraisons.) 2 Vls. de texte, figs coloriées. (2 Vls. Atlas et planches.) Roy.-8. Paris. Prachtvolles Exemplar dieses kostbaren Insektenwerkes in 4 Halbmaroquinbden. auf Bünden. (Statt 75 fl.) 48 fl.
- Conversations-Lexikon (Rheinisches) oder encyclopädisches Handwörterbuch f. alle Stände.** 12 Bde. 3. Ausgabe. gr. 8. Düsseldorf 1830. Hlbfzbdde. (15 fl.) 3 fl. 28 kr.
- Heinichen, Dr. C. W., Hand- u. Hausbuch gemeinnütziger Kenntnisse für alle Stände.** 2. verm. Aufl. 8. Dresden 1843. brosch. 1 fl. 10 kr.
- Corvin-Wiersbitzky (Otto von), Sporting-Almanach.** 1844. Erster Jahrg. mit 3 Stahlstichen u. 70 feinen Holzschnitten f. Jagdliebhaber. Lpzg. Sarsenetbd. 1 fl. 5 kr.
- Moitron, Handbuch d. Thierarzneimittellehre.** Materia medica f. Thierärzte u. Landwirthe. Aus dem Franz. v. Wilhelm. gr. 8. Lpzg. 1832. carton. 1 fl. 5 kr.
- Sprengel, Lehre vom Dünger.** gr. 8. Lpzg. 1839. Pprbd. (2 fl. 15 kr.) 1 fl.
- Seine's (Heinr.) Romauzero.** 8. Hamburg 1851. Neu brosch. (2 fl.) 1 fl. 7 1/2 kr.
- Encyclopädie f. Kaufleute u. Fabrikanten, so wie f. Geschäftsleute.** 4. Aufl. Lex.-8. Lpzg. 1841. In Hlbfzbd. neu. (4 fl. 15 kr.) 2 fl.
- Conversations-Lexikon (Allgemeines deutsches).** 10 Bde. nebst 2 Supplementbden. gr. 8. Lpzg. (Reichenbach) 1844. Zwölf schöne neue Hlbfzbdde. 6 fl.
- Conversations-Lexikon (Brockhaus).** 7. Aufl. 2. Abdruck. 12 Bde. gr. 8. Lpzg. 1830. Hierzu C.-L. d. neuesten Zeit. 4 Bde. Lpzg. 1833. und C.-L. der Gegenwart. 4 Thle. gr. 8. Lpzg. 1841. Zusammen 26 Hlbfzbdde. u. 5 Pprbde. 9 fl.
- Kock (Paul de), La grande ville, nouveau tableau de Paris comique, critique et philosophique.** Illustrations de Gavarni. 2 Vls. Lex.-8. Paris 1842. cart. (20 Frcs.) 3 fl.
- Mac-Culloch (J. R.), Handbuch für Kaufleute, bearbeitet v. Schmidt nebst Supplem. u. 5 Plänen.** gr. 8. Stuttgart 1837. In 3 Twdbdn. (6 fl.) 2 fl. 18 kr.
- Dasselbe Werk, bearbeitet von E. F. Richter.** 2 Bde. mit 1 Karte und Plänen. gr. 8. Stuttgart 1834. Hlbfzbdde. (8 fl. 20 kr.) 4 fl.
- Immermann (Carl), Memorabilien.** 3 Thle. 8. Hamburg 1843. Eleg. neu carton. (5 fl. 10 kr.) 3 fl. 5 kr.
- Wegholdt, Agrikulturchemie m. Holzschnitten.** 2. Aufl. gr. 8. Lpzg. 1846. Pprbd. (1 fl. 25 kr.) 1 fl.
- Kleye, systemat. Landgüter-Einrichtung.** gr. 8. Wien 1844. brosch. (1 3/4 fl.) 20 kr.
- Musäus, Volksmärchen der Deutschen.** Pracht-Ausgabe in Einem Bande. Mit Holzschnitten von Jordan, Richter, Osterwald u. A. Lex.-8. Lpzg. 1842. Pracht-Hlbfzbd. (6 fl.) 2 fl. 25 kr.
- Lewald (Jann), Reisetagebuch in England und Schottland.** 2 Thle. 8. Braunschwg. 1852. br. 2 fl. 25 kr.
- Feller u. Odermann, das Ganze d. kaufmänn. Arithmetik.** 2. Aufl. gr. 8. Lpzg. 1846. Papierbd. wie neu. (1 fl. 10 kr.) 22 1/2 kr.
- Lang u. Wolff, Neues franz.-d. u. d.-franz. Wörterbuch nach Noel u. Chapsal.** Neue bereicherte Aufl. Lex.-8. Weimar 1836. Neue schöne Halbmaroquinbde. 2 fl. 10 kr.
- Mädler (Dr. J. H.), populäre Astronomie.** 4. völlig umgearbeitete Auflage mit Atlas von 23 Tafeln. 8. Berlin 1849. Twdbd. 1 fl.
- Jagemann, italien.-deutsches u. deutsch-italien. Wörterbuch nach dem großen Valentini'schen Wörterbuche bearbeitet mit Hinzufügung der technischen Ausdrücke.** 4 Thle. gr. 8. Wien 1838. In neuen schönen Halbtwdbdn. 4 fl. 25 kr.
- Kaltschmidt, neues vollst. engl. Wörterbuch.** 2. Stereotyp-Aufl. gr. 8. Lpzg. 1849. brosch. (2 fl. 15 kr.) 1 fl. 15 kr.
- Ellwell, neuestes vollst. engl. Wörterbuch mit Hinzufügung der amerikanischen Idiome.** Neue Stereotyp-Aufl. 8. Braunschweig 1850. brosch. 25 kr.
- Weber, vollständiges Taschenwörterbuch der engl. u. deutschen Sprache.** 3. Stereotyp-Aufl. L. F. Lpzg. 1844. brosch. 18 kr.

Auch empfehle ich mein reichhaltiges Bücherlager in jedem Zweige der Literatur, so wie mein Lager von billigen schönen englischen Original-Ausgaben und werthvollen neuen beliebten Stahlstichen allen amateurs und Bücherfreunden.
J. W. C. Armbruster.

Dresdner Journal.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf das mit Ausnahme der Sonntage täglich in 1 Bogen gr. Folio erscheinende „Dresdner Journal.“ — Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 1 1/4 Thlr. und werden Bestellungen bei allen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen.

Vom 1. Juli an wird das „Dresdner Journal“ die Börsencourse nach directen telegraphischen Depeschen mittheilen, was auch für Leipzig, wo das Blatt schon früh 7 Uhr ausgegeben wird, zu beachten sein dürfte.

Für Inserate aller Art kann das „Dresdner Journal“, welches als Organ der Regierung auch außerhalb Sachsen eine weite Verbreitung hat, ganz besonders empfohlen werden. Die Insertionsgebühren betragen für die Zeile nur 1 Ngr., sind mithin, bei der Spaltenbreite des Blattes, billiger gestellt, als bei jeder andern sächsischen Zeitung.

Dresden, im Juni 1852.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Der Leipziger Dorfanzeiger, auf 50-60 der umliegenden Dörfer in circa 1000 Exmpl. verbreitet, empfiehlt sich Fabrikanten landwirthschaftl. Artikel, Buchhändlern, Affec.-Gesellsch., Agenten u. zur Berücksichtigung. Erscheinen: wöchentlich einmal. Annahme der Anzeigen bis Donnerstag Mittag à fünf Pfennige die gesp. Zeile. Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

Folgende Hauptgewinne sind bis jetzt bei mir gewonnen worden.

In 41ster Lotterie (Ostern 1852):

100000 Thaler auf Nr. 21965.
50000 Thaler auf Nr. 2340.
5000 Thaler auf Nr. 21570.
2000 Thaler auf Nr. 23099.
2000 Thaler auf Nr. 32381.

Mit Loosen zur 1sten Classe 42ster Lotterie, Ziehung den 28. Juni d. J., empfehle ich mich hiermit bestens.

August Kind, Markt Nr. 6, eine Treppe.

Privat-Sammlung

alter und neuer

Oil-Gemälde

aus der

italienischen, niederländischen u. französischen Schule.
 Petersstrasse, Stockmanns Haus Nr. 38, 2. Stock.

Wir unterlassen es, eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Gemälde zu geben und beschränken uns darauf, die Kunstfreunde zu versichern, dass die Sammlung nur ausgezeichnete Meister enthält. Die Angabe der Meister ist genau richtig, und bei etwaigem Verkauf oder Tausch wird die strengste Gewissenhaftigkeit obwalten.

In meinem Lehr- und Erziehungsinstitute für junge Mädchen vom zartesten Alter an finden nicht nur ganze und halbe Pensionaire und Tageshörer zu jeder Zeit Aufnahme, sondern auch solche, die bereits die Schule verlassen haben, sich fortzubilden gedenken und an dem gesammten Unterricht oder einzelnen Zweigen desselben Theil nehmen wollen. Ingleichen habe ich kürzlich eine **Lehranstalt für junge Lehrerinnen** errichtet, welche hier Gelegenheit finden, sich theoretisch und praktisch für ihren künftigen Beruf zu befähigen.

Das Nähere besagen die Programme.
 Leipzig, den 13. Juni 1852.

Ottilie v. Stenber.

Unterricht

in der **französischen** und **englischen** Sprache wird nach bester Methode billig ertheilt. Das Nähere Auerbachs Hof im Gewölbe No. 46.

Unterricht

in allen feinen weiblichen Arbeiten wird Kindern jeden Alters ertheilt, wobei zugleich **französische Conversation** geführt werden kann, Barfußgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Der Umtausch der 5% sächs. Staats-Schuldscheine gegen 4% dergleichen kann bei uns Zug um Zug bewirkt werden.
 Becker & Comp.

In 35ster—40ster Lotterie:

50000 Thlr. auf Nr. 1248 in 40. Lotterie (Michaelis 1851).
50000 Thlr. auf Nr. 5065 in 35. Lotterie (Ostern 1849).
10000 Thlr. auf Nr. 29454 in 36. Lotterie (Michaelis 1849).
5000 Thlr. auf Nr. 5546 in 39. Lotterie (Ostern 1851).
4000 Thlr. auf Nr. 15512 in 39. Lotterie (Februar 1851).

Loose zur 1. Classe 42. Lotterie

in schöner Nummernwahl, unter andern deren auch von **Kind**, wünscht noch zu verkaufen und empfiehlt

C. Louis Laeber,
 Burgstraße Nr. 1, Thomaskirchhof-Ecke.

Bad Ober-Röblingen am Salzsee.

Am 24. d. werden die Badeanstalten eröffnet und sind dieselben wiederum verbessert, so daß sie jedem billigen Wunsche entsprechen werden. Nachricht über die besten Gelegenheiten zur Reise nach R. ist aus den Anschlägen, welche in Leipzig im Hotel de Russie, in Halle auf dem Magdeburger Bahnhof aushängen, zu erholen.

Das Directorium.

Bekanntmachung.

Mein Verkaufsstand befindet sich nicht mehr am Königshaus, sondern **Grimma'sche Straße Nr. 5** in der Hausflur. Zugleich empfehle ich alle Gattungen Kämmen in Schildkrot, Elfenbein, Büffelhorn und Buchsbaum zu den billigsten Preisen.

J. C. Säusel,
 Kammmachermeister.

Um mehrseitigen Anfragen und Irrungen zu begegnen, zeige ich einem achtbaren Publicum hierdurch ergebenst an, daß ich meine Functionen als Taxator bei dem Königl. Kreisamt und Kriegsgericht, wie auch Criminalamt, Stadtgericht und Rath's-Landgericht noch immer verwalte und daher jederzeit bereit und befähigt bin, alle in diesen Wirkungskreis einschlagenden Geschäfte mit gewohnter Pünctlichkeit und Reellität zu verrichten.

Leipzig den 15. Juni 1852. **Friedrich Wilhelm Schenk,**
 verpflichteter Rath's-Taxator.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften, in allen Couleuren Zimmer zu bohnen und zu firnissen.

J. S. Prüfer, k. pens. Hof-Zimmerfrotteur,
 Johannisgasse Nr. 6—8, 1. Etage.

Möbels aller Art werden billig aufpolirt, lackirt und reparirt, auch werden alte Möbels zu kaufen gesucht, Ritterstraße Nr. 38.
Eduard Göme.

Engelmanns Atelier für Phototype und Daguerreotypie

befindet sich jetzt in **Lehmanns Garten** (hinter der Centralhalle). Es erlaubt sich der Unterzeichnete dieses dem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen und macht noch besonders darauf aufmerksam, daß er seine Bilder nur mit den **besten Voigtländer'schen Gläsern** und bei **ganz gesperrtem Lichte** arbeitet, wodurch die Bilder eine ausgezeichnete Schärfe, schöne Beleuchtung und **hauptsächlich viel Lebendigkeit** erlangen. Die Aufnahme findet im Glassalon, bei jeder Witterung, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang statt.

„Eingang: sowohl durchs Hauptthor von Lehmanns Garten (links der zweite Garten), als auch bei dem Eingange der Centralhalle vorbei übers neue Brückchen.“
E. Engelmann, Phototypist und Chemiker.

W. Spindlers Färberei & Kunst-Waschanstalt in Berlin,

Annahme-Local in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23 im Gewölbe,
 empfiehlt sich im Färben, Appretiren und Waschen aller Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffe in bester und geschmackvoller Ausführung. Auch baumwollene Gardinen und Möbelstoffe werden äußerst sauber gewaschen und geglättet.

Bekanntmachung.

Auf den Braunkohlenwerken Gottes Segen und Juliana bei Brandis sind von jetzt ab nachstehende

Nr.	I.	II.	III.	IV.	Preise:
					8 ⁷ — 5.
					5 ⁷ 5 5.
					3 ⁷ — 5.
					1 ⁷ 5 5.

Im Auftrage:
Dreher. Roge.

Das Lager fertiger Handlungsbücher

aus der Fabrik von

J. C. König & Ebhardt

in Hannover

empfehlen in verschiedenen Einrichtungen mit und ohne überdruckten Köpfen und Paginas

Johann Friedrich Brandt,
Petersstraße Nr. 1.

NB. Auch liegen Muster zu ökonomischen Büchern bei mir zur Ansicht.
D. D.

Ausverkauf

von einfachen und doppelten Operngulern von 5 bis 25 Ngr., Brillen von 10 bis 25 Ngr., Lorgnetten von 10 bis 20 Ngr., Schiefgläser von 10 Ngr. bis 1 Thlr. 7¹/₂ Ngr., Thermometer von 10 Ngr. bis 1 Thlr., Thermometer auf Tabaksdosen 20 Ngr., Barometer von 1 Thlr. 7¹/₂ Ngr. bis 7 Thlr., Reise- und andere Copiermaschinen 1 Thlr. 12 Ngr. bis 6 Thlr., Mikroskope zu 4 Thlr. und noch manches Andere bei
Sermann Einckel,
Optiker und Mechaniker, Hainstraße Nr. 14.



Neuheiten aus England, bestehend in

Reisehüten von braunem Filz,
Schlipse in schwersten Seidenstoffen,
Gamaschen mit Federschluss,
Hosenträger ganz neuer Art,
Sommer-Chabracken, extrafein,
Hutbürsten von Plüsch,
Patent-Korke zu kleinen Flacons,
Schwamm-, Seifen-, Zahn- und Nagelbürsten-Beutel von Gummi

empfang

G. B. Heisinger (Mauricianum).



Feinste Pariser Herren-Hüte

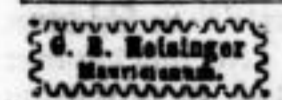
verkaufen billigst Gebr. Tecklenburg am Markte.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, dass unser

Tapeten-Lager

in Auerbachs Hofe durch erhaltene Sendungen aus vorzüglichen Fabriken wiederum auf das Geschmackvolle assortirt ist. Unter diesen Tapeten verschiedener Gattung befindet sich ein Sortiment zu ganz niedrigen Preisen. Auch werden wir unsere führenden Artikel sämtlich zu äusserst billigen Preisen verkaufen. Indem wir um Berücksichtigung dieser Anzeige bitten, empfehlen wir uns ganz ergebenst.

Du Meil & Co. in Auerbachs Hofe.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Alle Arten Besätze,

als: Galons, seidene, wollene und baumw. Schlangen-Litzen zu den billigsten Preisen

Nicolaisstraße Nr. 50, 1. Etage, gegenüber der Kirche,
bei F. W. Beckmann.

f. Lederwaaren,

als: Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Taschenfeuerzeuge, Näh- und Reise-Necessaires, Häkel- und Zahnstocher-Etuis etc. zu billigsten Preisen in grösster Auswahl bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Railway-Wrappers, englische Herren-Reise-Chales, die neuesten Dessins in schönster Auswahl,

Souchong pongees, der comfortabelste Stoff zu Sommer-Anzügen für Herren,

empfehlen

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

J. C. Höltzel,

Sporermeister, Preussergässchen Nr. 2, empfiehlt sich mit allen Arten feiner Sporen, Sandaren, Steigbügel und Trensen in Stahl, Neusilber und verzinkt, und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sommer-Hüte für Herren

in braun, grau und modifarben, leicht und sehr billig, empfiehlt

W. F. Köberlings Hutfabrik,
Markt, unterm Rathhaus Nr. 30.

Feinste Pariser Herrenhüte

von den feinsten bis 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., neuester Façon, empfiehlt

W. F. Köberlings Hutfabrik,
Markt, Rathhaus Nr. 30.

Fortwährend moderne schöne Stiefeln sind vorrätzig, auch mache ich auf die sehr beliebten Sommerstiefeletten aufmerksam.

August Stichel, Sohn,

Neumarkt, Marie, 42.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager fertiger Mantillen neuester Façon, so wie Ober- und Reiseröcke zu billigsten Preisen bei Carl Geling.

Für die Herren Communal-Gardisten

empfehlen

Cravatten, Armbinden und Handschuhe billigst

Otto Schwarz.

G. B. Heisinger
Mauricianum

Kopf-, Kleider-, Sammt-, Hut-, Zahn-, Hand-, Nagel-, Taschen-, Bart-, Kamm- und Frottirbürsten.

Weiches Goslar Blei,

Pulver, Schrot und Zündhütchen empfiehlt

Karl Körnes, Thomasgässchen Nr. 6.



Wein-Pfropfen à 2¹/₂, 3 u. 4¹/₂ Pf.,
Bier do. à 1¹/₂, 2¹/₂ u. 3 Pf.,
Medicin do. à 20⁷

die 1000 Stück,

wie auch Spunde in allen Größen empfiehlt

S. W. Stübgen in Leipzig,
Schützenstraße Nr. 15.

Eine Partie

Hut- und Cravatenbänder,

worunter ganz breite in allen Farben, verkauft zur Hälfte des Preises

Franz Mauer,
Markt Nr. 17, Königshaus.

Das Eisenwaarenlager

von F. M. Hübner,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl Kanonen-, Koch- und Circulir-Ofen, desgl. Oekonomie-Ofen mit email. Wasserpflanzen, Kochmaschinen, Bratröhren, Roste, Pferdeketten, Dachfenster, email. Wasserpflanzen, Kessel und Kochgeschirre etc. zu möglichst billigen Preisen.

C. Schulze, Hainstrasse, Hôtel de Pologne,
empfehlte sein Lager feinsten **Blonden-, Tricot- und Fillet-Hüte** und übernimmt alle Arten **Stroh Hüte** zum Bleichen, Färben und Verändern in sechs Tagen.

Tapeten, Rouleaux & Teppiche
empfehlte in großer Auswahl
Friedrich Conrad,
Peterstraße Nr. 35, drei Rosen.

Eine ansehnliche Post leinene Damaste,
sowohl **Gedecke** von allen Größen bis zu einer Breite von sechs Ellen, als auch **Handtücher** und **Kaffee-Servietten** in den schönsten Mustern und von ganz vorzüglicher Güte soll, um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden und liegt zum Verkauf bei

Friedrich Brandstetter,
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Damenkleiderstoffe. Neue französische **Jaconats**, recht billig, und eine Partie **Jaconats** unter herabgesetzten Preisen verkauft
Paul Bellavène, Zeltzer Straße Nr. 4.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- & Documenten-Schränke,
durch die vor Kurzem abgehaltene große **Feuer-Probe** vollständig bewährt, mit den neuesten Constructionen versehen und hauptsächlich gegen **Einbruch** sicher, empfiehlt hierdurch unter Versicherung der billigsten Preise
Carl Kästner, Schlossermeister in Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Das Kleider-Magazin von Peter Huber
empfehlte die größte Auswahl eleganter **Herrenkleider** zu billigen Preisen.
Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Die Leinen-, Tücher-, Wäsche- und Damast-Fabrik von Carl Heidsieck in Bielefeld.
empfehlte ihr vollständiges Lager zur geneigten Beachtung und verkauft zu Fabrikpreisen bei
Theodor Pätzmann in den vereinigten Waarenmagazinen der Centralhalle.

Lager fertiger Wäsche
für Herren, Damen und Kinder, Hemden in Bielefelder Leinen und **Shirtings**, Damen-**Negligés**, **Badehosen**, **Worhemden** mit und ohne **Kragen**, **Halskragen** und **Manschetten** empfiehlt
W. Aretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.
Bestellungen hierauf werden pünktlich ausgeführt.

G. B. Holsinger Mauritianum. **Cigarren-Stuis** in starkem englischen Rindleder, verschiedene Formate, dergleichen in farbigem Leder mit **Stahlrand** und **Portemonnaies** aller Art.

Schleier in allen Größen
und Farben empfiehlt **Ernst Zeiberlich, Petersstraße 45.**

Federwedel
zum Reinigen von Möbeln, Waaren etc. empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Leinene, halbleinene u. engl. Stiefelbänder,
seidene, halbseidene und baumw. **Schuhbänder**, so wie alle Sorten **Schnürsenkel**, **Hanfgarne** etc. werden im Ganzen und Einzelnen sehr billig verkauft von **F. W. Beckmann,**
Nicolaisstraße Nr. 50, 1. Etage, gegenüber der Kirche.

Glas- und Schmirgelpapier,
vorzüglich schön und in allen Nummern, empfehlen billigst
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Fischer'sche Tinte.
Der Verkauf der sich stets bewährten **Fischer'schen Tinte**, vorzüglich gut zum Copiren, findet einzig und allein nur statt bei **Hermann Einckel, Hainstr. Nr. 14** im Gewölbe.

Zu verkaufen steht eine **Boltische Säule** — **300 Platten, Messer und Zink** — **Neumarkt Nr. 12.**
Leihbibliothek von Schumann.

Ein Hausgrundstück
in der Nähe des kleinen **Kuchengartens**, was circa 350 Thlr. einbringt, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres **Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.**

Ritter- und Landgüterverkauf. Mehrere bedeutende und werthvolle Besitzungen in der ergiebigsten Bodenlage **Thüringens** etc., große wie auch kleinere **Rittergüter** im **Königreich Sachsen** und den angrenzenden Staaten, worunter einige der erstern mit großen, gut bestandenen **Waldungen**, — ferner mehrere anmuthig gelegene, herrschaftlich eingerichtete **Landhöfe** mit schönen **Gärten**, **Parkanlagen** etc., zum Theil auch mit etwas **Oekonomie** in der Nähe von **Leipzig**, **Dresden** etc. ist respectiven **Kaufliebhabern** nachzuweisen und zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Einer der schönsten **Lust- und Gemüsegärten**, im großen **Johannisgarten** gelegen, 17 **Ruthen** groß, mit massivem **Gartenhaus**, welches 4 **Piecen** und **Keller** enthält, mehreren **Lauben**, **Obstgattungen** aller Art, **Pfahl- und Gelände-Weinreben**, blühenden **Sträuchern** und **perennirenden Blumen** etc. versehen, soll gegen dem entsprechende **Vergütung** vom derzeitigen **Inhaber** an einen **Gartenfreund** abgetreten werden. Näheres darüber ertheilt **Herr Adv. Ehrlich, Brühl, im schwarzen Rad.**

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte **Flügel** und **Pianoforte's** verschiedener **Construction**, von gutem und starkem **Tone** und **dürabler** und **geschmackvoller Bauart**, sind zu verkaufen und zu vermieten bei
C. F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein sehr schöner **Rußbaumholz**
Wiener Flügel
steht billig zu verkaufen **Floßplatz Nr. 1 b.**

Ein **gutgehaltener Flügel** von **6 1/2 Octaven** ist sehr preiswürdig für **60 Thlr.** zu verkaufen. Näheres große **Feuertügel** 2. Etage im **Russk-Institute.**

Divans, Ottomanen und **Schlafstühle** werden zu ganz billigen Preisen verkauft; für solide Arbeit wird garantiert, **Markt Nr. 4, Ecke der Katharinenstraße.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 168.)

16. Juni 1852.

Verordnung des Ministeriums des Innern, das Paßkartenwesen betreffend, vom 28. Mai 1852.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung, die Legitimation der Reisenden mittelst Paßkarten betr., vom 30. December 1850 (Gesetz- und Verordn.-Blatt v. 1851, S. 1), deren pünctliche und gewissenhafte Befolgung allen Paßkartenbehörden andurch wiederholt zur Pflicht gemacht wird, und unter Hinweisung auf die in Betreff der Benutzung von Paßkarten zu Reisen nach Böhmen unter dem 13. Januar und 12. Juli v. J. erlassenen, nachstehends anderweit zur Veröffentlichung gelangenden Bekanntmachungen, werden hiermit alle Paßkartenbehörden angewiesen,

- 1) der Ausstellung von Paßkarten an Angehörige des Oesterreichischen Kaiserstaates unter allen Umständen sich zu enthalten, und
- 2) bei Ausstellung von Paßkarten zu Reisen in das Oesterreichische Staatsgebiet den Paßempfängern die etwa in deren Besitze befindlichen Paßkarten vorher abzufordern und bis zur Rückgabe des Passes aufzubewahren.

Im Hinblick auf die Vorschrift in §. 9 unter Nr. 7 der Verordnung vom 30. December 1850 wird übrigens noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Paßkarten nicht eher an die Empfänger auszuhändigen sind, als bis sie mit deren eigenhändiger Unterschrift versehen worden.

Die Herausgeber von Zeitschriften der in §. 21 des Gesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Art haben diese Verordnung nebst den nachstehenden Bekanntmachungen in ihren Blättern abzudrucken.

Dresden, am 28. Mai 1852.

Ministerium des Innern.
von Friesen.

Eppendorf.

Bekanntmachung.

Um den Verkehr zwischen Sachsen und Böhmen, in Bezug auf die polizeiliche Controle der Reisenden, thunlichst zu erleichtern, hat die k. k. Oesterreichische Regierung, auf den Antrag der diesseitigen Regierung, ausnahmsweise gestattet, daß die, von den dazu ermächtigten königl. Sächsischen Behörden an Sächsische Staatsangehörige ausgestellten Paßkarten in dem Königreiche Böhmen für die Dauer von 14 Tagen, vom jedesmaligen Grenzübertritte an gerechnet, als gültige Reiselegitimationen angesehen werden sollen.

Zur Controle des Aufenthaltes in Böhmen wird, bei dem Ein- und Austritte der Reisenden, von Seiten des k. k. Grenzpolizeicommissariates oder des betreffenden k. k. Grenzzollamtes, einer jeden Paßkarte, mittelst einer Stampiglie, der Ort und der Tag des jedesmaligen Ein- oder Austrittes aufgedrückt, daher es sich von selbst versteht, daß die Paßkarte, wenn sie den genügenden freien Raum zum Aufdrücken der Stampiglie nicht mehr darbietet, nicht weiter als Reiselegitimation auf Oesterreichischem Gebiete benutzt werden kann.

Die Paßkarte ist übrigens den jenseitigen öffentlichen Aufsichtsbehörden und Organen auf Verlangen zwar vorzuzeigen, wird aber, wenn sie in Ordnung befunden worden, dem Besitzer belassen werden. Sollte jedoch derselbe die oben bestimmte 14tägige Frist, ohne mit einer anderweiten förmlichen Paßurkunde versehen zu sein, überschritten, oder mit der bloßen Paßkarte seine Reise in ein anderes Oesterreichisches Kronland ausgedehnt, oder mit der Paßkarte irgend einen Mißbrauch gemacht haben, so verfällt er der Fremdenbehandlung, nach den diesfalls in Oesterreich bestehenden Polizeiverordnungen und Strafgesetzen.

Diese Einrichtung soll vom 15. Januar d. J. an in Wirksamkeit treten.

Je dankbarer nun die von der k. k. Oesterreichischen Regierung den diesseitigen Staatsangehörigen bewilligte Erleichterung des Reiseverkehrs nach Böhmen anzuerkennen ist, um so mehr erwartet das unterzeichnete Ministerium, indem Es Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß nicht nur alle diesseitige Staatsangehörige, welche von der bemerkten Vergünstigung Gebrauch machen, sich genau nach den obigen, von der k. k. Oesterreichischen Regierung getroffenen Bestimmungen richten, sondern auch, daß alle, nach Maßgabe der Verordnung vom 30. December v. J. zur Ausstellung von Paßkarten ermächtigten königl. Sächsischen Behörden bei der Ertheilung von Paßkarten auch für diesen Zweck mit der größten Vorsicht und Sorgfalt verfahren werden.

Dresden, am 13. Januar 1851.

Ministerium des Innern.
von Friesen.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß nur durch Paßkarten legitimirte Reisende aus dem Königreiche Sachsen über Baiern nach den k. k. Oesterreichischen Staaten in der, ihren Angaben zufolge, auch von denselben Behörden, von welchen ihnen die Paßkarten ausgestellt gewesen, getheilten Meinung zu reisen versucht haben, daß die letzteren dazu als genügende Legitimationen anzusehen seien.

Da dies jedoch nicht der Fall ist, vielmehr, wie von dem unterzeichneten Ministerium des Innern unter dem 1. Januar dieses Jahres bekannt gemacht worden ist, von der k. k. Oesterreichischen Regierung nur die von den competenten k. Sächsischen Behörden an inländische Staatsangehörige ausgestellten Paßkarten und auch nur dann zu Reisen in Böhmen auf die Dauer von 14 Tagen als gültige Reiselegitimationen anerkannt werden, wenn der Reisende unmittelbar aus Sachsen nach Böhmen kommt, so nimmt das Ministerium des Innern von den Eingangs gedachten Vorfällen Veranlassung, das reisende Publicum und die zur Ausstellung von Paßkarten ermächtigten inländischen Polizeibehörden zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten hierauf besonders aufmerksam zu machen.

Dresden, den 12. Juli 1851.

Ministerium des Innern.
von Friesen.

Die diesjährige Nutzung der Kirschenpflanzung auf der Mockauer Straße vom Gerberthore bis an die Flurgrenze der Pöschcher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende

Sonnabend den 19. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Es ist in neuester Zeit vielfach missfällig zu bemerken gewesen, daß die unserer Anordnung gemäß zum Wegfangen der ohne Steuerzeichen herumlaufenden Hunde angewiesenen Cavillierknechte in der Ausübung dieses Geschäftes von unbefugt sich einmischenden Personen nicht nur behindert, sondern auch gröblich insultirt worden sind. Solchem Ungebührnisse können und dürfen wir aber um so weniger nachsehen, als die pünctlichste Handhabung der gedachten, von uns angeordneten Maasregel im wohlfahrtspolizeilichen Interesse dringend geboten ist, da erfahrungsmäßig herrenlose Hunde am häufigsten von der Hundswuth befallen werden. Wir haben daher unsere Diener angewiesen, Alle, welche bei der obengerügten unbefugten Einmischung und Widerseßlichkeit gegen die Ausführung unsrer erwähnten Anordnung betroffen werden, sofort zur Haft zu bringen und werden die Schuldigen unnachsichtlich zur nachdrücklichen Strafe ziehen, beziehentlich sie zur Bestrafung an das Criminalamt abgeben.

Leipzig, den 28. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Violin-Verkauf.

Zwei gute alte Violinen (echte Tyroler) sind um den Preis von 20 Thlr. die eine und 10 Thlr. die andere zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ottomanen, Divans, Lehnstühle, solid und dauerhaft gearbeitet, werden billigt verkauft Brühl, Leinwandhalle, Gewölbe Nr. 4.

Zu verkaufen sind billig: 1 Secretair, 1 Bücherschrank, ein Sopha, Spiegel, Waschtische, 3 Speiseschränke mit Aufsatz, ein Sophatisch, 1 Großvaterstuhl, 2 Nähtische, runde Tische, 2 Messinglampen, 2 Kleiderschränke, Commoden, 1 Holzkasten, 2 Schreibtische mit Kästen, Stichtrahmen, weiße Gartentische und Stühle, 1 weißer Ausziehtisch für Salanterie, 1 Nachtstuhl, Bettstellen, Tische, 1 Briefregal, 1 Mahagoni-Waschtisch, 1 feiner Mahagoni-Sophatisch, 2 Conischen u. m., Lauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner Divan für den Preis von 8 $\frac{1}{2}$; auch ist daselbst eine Stube an ein Frauenzimmer zu vermieten Königsstraße Nr. 2, im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen steht billig Ritterstr. 38 im Gewölbe 1 Sopha, 1 Pultcommode, 1 runder u. andere Tische, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel etc.

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter Divan Goldhahn-gäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist: 1 Secretair, 1 Divan, 1 runder Tisch, 1 Schifffonniere, 1 Commode, 1 Mahagoni-Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 pol. Bettstelle, 1 Ausziehtisch Neukirchh. 9, 1. Et.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Speiseschrank für 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und ein Hornsches Clavier für 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$ lange Straße 12, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Gebett Betten große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine neue Waschmaschine in der Thomas-mühle bei dem Besitzer.

Billig zu verkaufen ist eine vortreffliche Spitzkugelbüchse mit nöthigem Zubehör und Hirschfänger zum Aufstecken; desgleichen für den festen Preis von 10 Thlr. 1 Brochhaus Convers.-Lexikon, 9. Auflage, 15 Bände, schön gebunden. Näheres bei Hrn. Friedr. Beck, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Billig zu verkaufen stehen: 1 Standbüchse, 1 Schießschatulle mit vollständigem Zubehör, 1 Schießtasche und 1 Firma, fast neu (Cals), Lauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Für die Herren **Schneidermeister** ist ein Zuschneidetisch, mittelgroß, fast neu, zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist eine grüne Armatur der 6ten Compagnie. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 bei Köppler.

Zu verkaufen ist ein noch ganz gut erhaltener blauer Uniformrock bleibiger Communalgarde, Barfußmühle im 2. Hofe bei Wwe. Frischke.

Zu verkaufen

sind eine Partie Wein- und Spiritus-Gefäße, auch etwas neue Biertonnen und Delfässer, welche sich zu Fauchensässern eignen, Burgstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist noch wegen Aufgabe des Geschäftes billig eine gute Drehrolle, eine Ziege nebst einem vierteljährigen Bod und ein guter Kettenhund Frankfurter Straße Nr. 28 parterre.

Witwe Dunderstedt.

Zu verkaufen sind zwei Hobelbänke und alle Sorten Hobel und Werkzeug in der Petersstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Für Oekonomen.

In Gohlis Nr. 44, neben dem Schillerhause, stehen 4 Stück gut gearbeitete Wurfmaschinen billig zu verkaufen.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen steht ein leichter Jagd- u. Jalousiewagen, beide in gutem Stande, bei J. S. Soppe, Sattlermstr., Königsplatz 9.

Wagen-Verkauf.

Ein sehr dauerhafter starker Kutschwagen ist billig zu verkaufen. Näheres im Möbelmagazin in Stieglitzens Hofe.

Wagen-Verkauf.

Mehrere sehr elegante und geschmackvolle Wagen, in verschiedenen Façons und nach den neuesten Pariser Zeichnungen gebaut, sind zu verkaufen im Kurprinz am Köpplaz bei

Ferd. Mödler.

W Eine große braune Stute (Wagenpferd) steht zu verkaufen auf **Büttner's Gut** (Münzgasse). Das Nähere zu erfragen in der Buchhandlung im Römischen Hause (Zeiger Straße Nr. 17).

Ein in gutem Zustande sich befindender Esel steht billig zu verkaufen in Probstheida bei **C. Brocks**.

Zu verkaufen ist ein zweijähriger ganz schwarzer Wasserhund Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Gutes Heu

ist trocken von der Wiese weg zu verkaufen in Lindenau bei **F. S. Spangenberg**.

Bestellungen auf Winkelmühler Torf, das Tausend 3 Thlr. 25 Ngr., werden angenommen beim Kaufmann **Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Altenbacher Braunkohlen, Würschner Torf verkauft im Einzelnen und nimmt Bestellungen auf ganze Fuhrn davon an **C. F. Seine**, blaue Mühle Nr. 11.

Waschseifen.

Kernalgseife der \mathcal{R} 14 u. 15 $\frac{1}{2}$, das \mathcal{R} 44 $\frac{1}{2}$, andere Kernseife der \mathcal{R} 13 $\frac{1}{2}$, das \mathcal{R} 40 $\frac{1}{2}$, gelbe Harzseife der \mathcal{R} 11 $\frac{1}{2}$, das \mathcal{R} 35 $\frac{1}{2}$, gelbe Vollschaumseife der \mathcal{R} 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, das \mathcal{R} 3 $\frac{1}{2}$, schwarze Seife der \mathcal{R} 7 u. 8 $\frac{1}{2}$, das \mathcal{R} 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Alles vorzügliches Fabrikat, empfehlen und verkaufen von 10 \mathcal{R} ab nach dem Centnerpreise **Lücke & Comp.**, Hainstraße Nr. 15.

Patent-Wagen-Schmiere

verkauft in Fässern, à 11 $\frac{1}{2}$ pro 100 \mathcal{R} , und in Kisten, à 2 \mathcal{R} pro 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , **Robert Schreckenberg**, Hall. Str. Nr. 15.

Cigarren

in großer Auswahl von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 50 $\frac{1}{2}$ pr. Mille, empfiehlt in schöner abgelagerter Waare billigt

Robert Schreckenberg, Halle'sche Straße Nr. 15.

Cigarren

in alter abgelagerter Waare und in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Johann Friedrich Brandt,
Petersstraße Nr. 1.

Ein reich assortirtes **Cigarrenlager** von vorzüglich guten Qualitäten, in rein brennender, trockner, gelagerter Waare, so wie feinen alten Portorico und Barinas in Rollen, als diverse feine Schnupftabake empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße, Café français schrägüber.

Madriena-Cigarren ausgezeichneter Qualität empfiehlt pr. mille 10 Thlr., 25 Stück 7 1/2 Ngr.

Gustav Burdhardt, Barfußgäßchen.

Echte Bremer Cigarren Nr. 14

von D. G. Augener & Co. aus Bremen empfiehlt à 13 ϕ das Tausend, 25 Stück 10 ϕ und 6 Stück für 2 1/2 ϕ

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgehenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczybrunn. |
| 3. Brückenauner Eisenquelle. | - - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | - - Glasfl. |
| 7. - Quelle zur russischen Krone. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Schlossbrunn. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Sprudel. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 10. - Theresienbr. | - - Kreuzbrunn. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 30. - Glasflaschen. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Salzquelle. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterserwasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichenberger Constantenquelle. | 41. - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 12. Juni 1852.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Petersstraße, im grossen Reiter.

Heute Jungbier so wie alle Tage abgestoßenes kleine Fleischer-gasse Nr. 7.

Künstliches Selters- und Sodawasser

von Herrn Dr. Strave in Dresden verkauft zum Fabrikpreis und empfiehlt hiermit
Theodor Bühler,
Central-Halle 22 u. 23.

Double Edinburger Ale

vom Fasse empfiehlt
A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Feinste Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenzen à Flasche 10, 15 und 20 Ngr.,
extrafinen Bischof à 7 1/2 Ngr. pr. Flasche,
so wie alle Sorten Wunsch- und Grog-Essenzen, worunter besonders Burgunder Wein-Wunsch sich auszeichnet, empfehlen

L. Mittler & Co.,

Dresdner Straße Nr. 53.

Die Destillation

von **H. Meltzer,** Ulrichsgasse Nr. 29, empfiehlt
dopp. Brantweine prima . 12 ϕ pr. Eimer, 5 1/2 ϕ pr. Kanne,
dopp. Brantw. secunda . 10 : : : 4 1/2 : : :
einfache Brantw. . 8 : : : 3 1/2 : : :
guten gelagerten Kornbrantw. 7 : : : 3 1/4 : : :
Sprit 90°, beste Waare, . 14 : : : 6 : : :
alten echten Nordhäuser . 8 : : : 5 : : :
Alle Sorten von bekannter Güte und Reinheit.

48er Moselwein,

ganz mild, pr. Eimer 16 ϕ , 13 Bout. 2 1/2 ϕ , pr. Flasche 6 ϕ , empfiehlt

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Neue schott. Matjes-Häringe

in ganz zarten fetten Fischen empfiehlt sehr billig
C. G. Volster, im Keller Markt Nr. 15.

Apfelsinen

erhielt so eben frisch und verkauft à Stück 3 bis 5 ϕ
Moriz Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Geräuch. Rhein- u. Silber-Lachs,
marinirten Lachs,
marinirten Aal,
Astrachaner u. Hamburger Caviar,
Lüneburger u. Elbinger Bricken,
nordische Anchovis,
Sardines à l'huile,
marinirte Muscheln

empfehlen
A. C. Ferrari,
Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Neue Matjes-Häringe

verkaufe ich von jetzt das Stück 1 ϕ .
Theodor Lindner, Grimma'sche Str. Nr. 6.

Neue Matjes-Häringe

bester Qualität, pr. Stück 1 ϕ , im Ganzen billiger, empfiehlt
Gustav Juchacz, Hainstraße, Tuchhalle.

Preißelbeeren von vorzüglicher Güte, das \mathcal{L} 15 \mathcal{L} , werden werden noch abgelassen Antonstraße Nr. 5.

 **Münchener Schmelzbutter** von ganz besonderer Frische, in Kübeln und ausgestochen, billig bei
Theodor Schwennicke.

Eingekauft und verkauft werden getragene Kleidungsstücke Brühl Nr. 62 im Gewölbe.

Kauft Frische Weinflaschen
Moritz Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Gesucht wird neu oder wenig gebraucht:

- 1 Mahagony-Schiffonnière, nicht zu klein,
- 1 Schreib- } Secretair, am liebsten Mahagony.
- 1 Kleider- }

Adressen in der Expedition d. Bl. unter S. K. # 14.

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter Handwagen. Von wem? theilt mit der Hausknecht im goldnen Hahn.

Gegen Cession einer vorzüglichen (ersten) Hypothek und 4 % Verzinsung werden auf ein Rittergut in Sachsen 5000 Thlr. gesucht.
Adv. Dr. G. Ristner.

300 Thlr., 500 Thlr. und 700 Thlr. sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Bitte. Sollte Jemand gesonnen sein, einen pünctlich zahlenden soliden, fest angestellten jungen Mann auf sechs Monate mit 20 Thlr. gegen gute Zinsen zu unterstützen, so wird gebeten, gefällige Adressen unter W. Z. in der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Sollten kinderlose Eltern oder sonst Leute geneigt sein, ein ehrliches, williges und fleißiges Mädchen, bald 13 Jahre alt und Waise, an Kindes Statt zu sich zu nehmen, so würden sie deren alten, 68 jährigen und kränklichen Pflegevater, der im Spital ist und sie nicht gern unverorgt zurücklassen möchte, recht innig erfreuen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Gewölbe des Herrn Bergmann, Dresdner Straße Nr. 27.

G e s u c h .

Eine junge Dame, welche zum Gebrauch der Seebäder nach Ostende reist, wünscht sich einer Familie, die ebenfalls dorthin geht, anzuschließen. Darauf Reflectirende werden freundlichst ersucht, ihre Adressen Petersstraße Nr. 29 im Gewölbe abgeben zu lassen.

Dreifache Garantie. Ein Mann mit 1500—2000 Thlr. Capital kann sich ein sicheres sorgenfreies Unterkommen (selbst ohne Geschäftskennntniß) verschaffen.
Näheres R. X. Nicolaistraße Nr. 12, 1. Etage.

Steindrucker-Gesuch. Ein geübter Steindrucker, welcher im Kreidruck vollkommen erfahren, auch im Stande ist, einer Druckerei in Allem selbstständig vorzustehen, wird baldigst zu engagiren gesucht. Adressen, mit den gehörigen Probenarbeiten versehen, unter der Chiffre H. L., wird Herr Adolph Wienbrack die Güte haben entgegen zu nehmen.

In einer Buchhandlung Leipzigs kann ein Lehrling sofort placirt werden. Kostgeld wird vergütet.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner bei
W. Kuhne, Katharinenstraße, Rupperts Hof.

Gesucht werden zwei junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, Reichels Garten, Thesings Haus, 2. Et.

Auf ein Landgut in der Nähe Leipzigs wird eine Kindermuhme gesucht. Das Nähere zu erfahren bei Madame Gebhardt, Dampfbad, Reichels Garten.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein reinliches, fleißiges Mädchen Ritterstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches mit einem Kinde gut umzugehen versteht, Nicolaistraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen mit guten Zeugnissen zu aller häuslichen Arbeit und zu Kindern Nicolaistr. 17, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, desgleichen ein Schänkmädchen, welches schon in einer Wirtschaft war, Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Lilien.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen Königplatz Nr. 9, in Rupperts Hof bei Herrmann.

G e s u c h .

Ein junger kräftiger Mann wünscht gern in einer Kammgarnspinnerei, da er in diesem Fache bekannt ist, ein Unterkommen als Werkführer. Gefällige Nachfragen beliebe man an der Wasserfront Nr. 10 im Gewölbe zu halten.

G e s u c h .

Ein gewandter, an Thätigkeit gewöhnter junger Mann (militairfrei), im Schreiben und Rechnen geübt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, für 1. Juli a. c. oder auch später, ein hübsches Unterkommen als Markthelfer.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthe Adresse unter F. F. No. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein noch in Condition befindlicher **Oekonomie-Verwalter** sucht eine Stelle. Ausführliche Mittheilungen für Verwalter Bedürftige Königsstraße Nr. 14 im Hofe parterre beim Hausmann Reßler während der Wollmesse.

Ein Mann in mittlern Jahren sucht einen Posten als Hausmann, kann nach Verlangen Caution leisten, und über den Suchenden ertheilt man nähere Auskunft bei Herrn Löwe am Raschmarkt.

Ein zuverlässiger Mann sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer u. dgl., gleichviel, ob hier oder auswärts; kann auch Caution stellen. Adressen C. R. Burgstraße Nr. 25 im Wattengeschäft.

Eine Person, welche gut ausbessert, und noch eine Tage in der Woche frei ist, sucht solche zu besetzen. Näheres Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Gesuch. Eine Person in gesetzten Jahren, welche gegenwärtig noch als Köchin in Diensten steht, sucht bis zum 1. Juli l. J. in gleicher Stellung oder auch als Wirthschafterin ein Unterkommen. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Eine in der Kochkunst und Gastwirthschaft gründlich erfahrene Demoisell, welche auch fähig ist eine Wirtschaft selbstständig zu führen, wünscht zum 1. oder 15. Juli eine passende Stelle anzunehmen. Das Nähere ist zu erfragen bei Hrn. Ackermann, Neukirchhof Nr. 12—13.

Gesucht wird von einem in der Küche erfahrenen Mädchen noch für den 1. Juli ein passender Dienst. Näheres Brühl 37 b. Hausmann.

Ein solides Mädchen, die noch im Dienst ist, auch mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juli Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 47, im Hofe 2te Bude bei Madame Schröder.

Ein Mädchen, nicht von hier, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 17 Jahren, nahe bei Leipzig, sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 35, Bäckerhaus 3 Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Juli bei einer kinderlosen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 29, links 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen von auswärts sucht Verhältnisse halber sogleich einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe im Hintergebäude.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches auch nähen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein wohlgepflegtes Mädchen von gutem Charakter sucht zum Juli oder August einen Dienst als Stubenmädchen, in der Stadt oder auf dem Lande.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches auch sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit; Georgenstraße Nr. 18 im Hofe 3 Treppen.

Eine Witwe in den mittleren Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, Köchin oder Kinder-
muhme. Geneigte Offerten bittet man niederzulegen in der Eisen-
bahnstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli
einen Dienst als Jungmagd oder für Alles bei einer ansehnlichen
Herrschaft. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 3 im Hofe quer vor 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches platten und nähen kann
und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein anständiges
Unterkommen. Man bittet, Adressen unter A. W. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Platten. Zu erfragen Gold-
hahngäßchen im Grützgewölbe.

Logis-Gesuch. Ein kleines Familienlogis in der Nähe des
Brühls wird für zwei einzelne Leute zum 1. oder 15. Juli d. J.
gesucht. Baldige Anmeldungen werden Brühl, Rauchwarenhalle
1 Treppe links entgegengenommen.

Zu mietzen gesucht wird zu 1. Michaelis von kinderlosen
Leuten ein Logis von 3 Zimmern, nicht höher als 2 Treppen, wo
möglich mit Garten-Promenade. Adressen werden sub W. & A.
Nr. 14 in der Expedition d. Bl. mit Preisangabe erbeten.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis im Preise zu
32 Thlr. vor dem Zeißer Thore. Adressen bittet man unter den
Buchstaben P. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis von 24—34 $\frac{1}{2}$
Adressen werden angenommen Königsstr. Nr. 23 beim Hausmann.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis in der
Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man Halle'sches
Gäßchen Nr. 10 parterre abzugeben.

Von einem Beamten wird ein mittleres Familienlogis von 2 bis
3 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör in angenehmer
Lage, Dresdner Vorstadt oder sonst in der Nähe der Post, zu
Michaelis zu mietzen gesucht. Bezügliche Adressen mit Preis-
angabe N. P. bezeichnet beliebe man bei Herrn Kaufmann E. Meier,
Dresdner Straße neben der Post abzugeben.

Ein Familienlogis von Stube, Kammer und Zubehör wird für
Johannis im neuen Anbau zu mietzen gesucht. Adressen über-
nimmt Herr L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Gesuch. Ein anständiger Herr sucht ein **gutes Bett** für
das ganze Jahr zu ermiethen. Adressen mit Angabe des Preises
bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Restaurationslocal-Uebertrag.

Ein freundliches, in bester **Weslage** befindliches Restaura-
tions-Local mit **sehr guter Kellerei** versehen ist wegen uner-
wartet eingetretener **günstiger Umstände** zu übertragen durch
C. A. Schulz, Eisenbahnstraße Nr. 11.

Eine große helle und trockene Niederlage

mit 6 Fenstern ist im Rheinischen Hofe, von nächste Michaelis
angefangen, billig zu vermietzen. Herr Buchhändler **Fr. Volk-
mar** wird die Güte haben, auf Anfragen das Nähere mitzutheilen.

Boden-Vermietzung.

Ein großer heller Boden mit Aufzug ist in der großen Feuer-
kugel zu vermietzen. Näheres beim Hausmann.

Vermietzung erster Etage, Stube mit Schlafgemach, gut
möblirt, monatsweise oder sonst. Näheres Schuhmacherg. 6, 3. Et.

Zu vermietzen ist für nächste Michaelis ein in der Reichs-
straße befindliches, sehr schön gehaltenes Logis von 7 Stuben,
4 Kammern nebst Zubehör. Näheres ist zu erfragen Reichstraße
Nr. 21 im Comptoir.

Zu vermietzen ist in der Reichstraße Nr. 14 zu Michaelis
d. J. ein geräumiges Logis im Hofe 1 Treppe hoch an eine stille
Familie. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist von Johannis d. J. in dem auf dem
Neumarkt sub Nr. 11 gelegenen Hausgrundstücke ein Logis für
den jährlichen Miethzins von 28 Thlr. **Adv. Siesbeck.**

Zu vermietzen ist von Michaelis d. J. in dem in der Ka-
tharinenstraße Nr. 16 gelegenen Hausgrundstücke die 4. Etage des
Vordergebäudes. **Adv. Siesbeck.**

Zu vermietzen ist in dem Katharinenstraße Nr. 16 gelege-
nen Hausgrundstücke eine Niederlage. **Adv. Siesbeck.**

Zu vermietzen ist ein Familienlogis, 2 tapezierte Stuben
nebst Alkoven und übrigem Zubehör, 1 Treppe hoch vorn heraus,
Michaelis zu beziehen. Auch wird es an einen oder zwei ledige
Herren, die eigene Möbeln haben, vermietzt werden. Näheres
Burgstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermietzen ist eine Familienwohnung: drei
Stuben, zwei Alkoven, Küche nebst allem Zubehör
Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Zu vermietzen ist zu Michaelis in einem hiesigen, in der
Nähe der Promenade gelegenen Gartengrundstücke ein wohleinge-
richtetes Familienlogis (1. Etage), bestehend aus neun Piecen
nebst Zubehör, erforderlichen Falls auch mit Stallung und Wagen-
remise. Nähere Auskunft wird auf der Expedition des Advocat
Gerhard (Petersstraße, großer Reiter) ertheilt.

Zu vermietzen ist zu Johannis ein Logis im 4. Stock, zwei
Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör Peterskirchhof Nr. 6.

Zu vermietzen ist eine Feuerwerkstelle oder auch als Nieder-
lage zu benutzen Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch.

Zu beziehen ist zu Johannis ein Logis vorn heraus. Brühl
Nr. 49 parterre zu erfragen.

In Connewitz ist ein schönes Parterre als Sommerwohnung zu
vermietzen, mit und ohne Möbeln.

Das Nähere in Leipzig Schulgasse Nr. 12.

Im **Tscharmann'schen** Hause sind zwei Parterrelocale, beste-
hend aus Niederlage und Schreibstube, bez Packkammer, das eine
von Johannis, das andere vom 1. November d. J. ab zu ver-
mietzen durch den **Notar Julius Tscharmann.**

Eine **große Familienwohnung** in freundlicher Lage der
Vorstadt nebst Garten ist wegen Wegzugs von Michaelis d. J.
an oder auch etwas früher zu vermietzen, Nachmittags zwischen
3—5 Uhr zu besichtigen und im Zeißer Thore zu erfragen.

Verhältnisse halber ist eine erste Etage, bestehend in 3 Stuben
nebst Zubehör und Garten, an ein paar stille Leute zu vermietzen,
Michaelis oder Weihnachten d. J. zu beziehen. Zu erfragen Lau-
chaer Straße Nr. 14a parterre.

**Mehrere Familien-Logis, Restaurationen und Ge-
wölbe** sind **so gleich oder später** beziehbar zu Vermie-
thung gegeben **W. Krobisch**, Localcomptoir für
Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gargon-Logis

für einen Beamten oder Kaufmann, in 2ter Etage eine freundliche,
neugemalte, gut möblirte kleine Eckstube mit freier, schöner Aussicht,
so gleich zu beziehen. Näheres Erdmannsstr. 7, 2 Tr. Vordergeb.

Zu vermietzen ist eine freundliche, schön möblirte Stube mit
der schönsten Aussicht, Lehmanns Garten, zweites Haus, dritte
Etage links.

Zu vermietzen ist zum 1. Juli eine freundliche Stube, auch
ist daselbst ein Tischbette zu verkaufen, Katharinenstr. Nr. 7, 4. Tr.

Zu vermietzen ist an ein solides Mädchen ein freundlich mö-
blirtes Stübchen mit Bett Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine möblirte Stube nebst Kammer kleine
Fleischergasse Nr. 6 bei Witwe **Sittelhof.**

Zu vermietzen ist billig ein sehr freundlich gelegenes Stüb-
chen Reichels Garten, Thesings Haus, 2. Etage.

Zu vermietzen ist eine schöne Stube und Schlafgemach,
möblirt, an einen oder 2 anständige Herren Hainstraße Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermietzen ist an einen Herrn ein kleines Stübchen
Johannisgasse Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundlich möblirte Stube große
Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein möbirtes Zimmer Katharinenstraße Nr. 19, 3te Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut möbirtete Erkerstube mit schöner Aussicht 1 Treppe. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 12.

Eine möbirtete Stube nebst Schlafstube und Kammer ist pr. 1. Juli d. J. zu vermieten, auch kann auf Verlangen ein kleineres Logis abgegeben werden, im Place de repos. Das Nähere beim Hausmann.

Ein Stube ohne Möbel ist zu Johannis zu vermieten in Reudnitz, Seitengasse in Kleebergs Hause 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, vier Treppen.

Von einer jungen Witwe wird von jetzt an ein ordnungsliebendes Mädchen in Schlafstelle gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

* * *

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein sehr schön am Palaisplatz und sämtlichen Bahnhöfen unmittelbar zunächst gelegenes, ganz neu und sehr bequem eingerichtetes Gasthaus

„ZU 3 goldnen Palmzweigen“

und verspreche bei guter Bedienung die schon bekannten billigen Preise, das Zimmer mit Bett 7 1/2 Ngr.
Dresden. **Wilhelm Heinemann**, Besitzer.

Peterschießgraben. Heute keine, sondern morgen Donnerstag Übungsstunde. Anfang 1/2 8 Uhr. **Wüller.**

Schlesig.

Donnerstag den 17. Juni starkbesetztes Concert, wobei ich mit Allerlei und verschiedenen andern warmen und kalten Speisen und Getränken meinen werthen Gästen aufwarten werde. Zum Beschluß brillantes Feuerwerk. **J. G. Volter.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Cotelettes und Zunge mit Allerlei nebst verschiedenen andern warmen Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet **J. G. Böttcher.**

Das gewöhnlich Mittwochs abgehaltene

Concert in Stötteritz

findet erst morgen Donnerstag statt.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag. **Schulze.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Stockfisch mit Schoten. **A. Senger.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Mittwoch Cotelettes mit Allerlei. **S. Söhne.**

☞ Heute unwiderruflich letzter Tag! ☜

Das grosse Rundgemälde:

Sir John Franklin's Reise nach der Nordpol-Region.

Entrée 2 1/2 Ngr. — Geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Dem geehrten Herrschaften sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank für den bisherigen zahlreichen Besuch, mache dieselben aber auch zugleich hierdurch aufmerksam, daß die Nordpol-Region nur noch heute unwiderruflich zum letzten Mal zu sehen ist.



CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch den 16. Juni
in den offenen Hallen

grosses CONCERT

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr. — Damen frei.

Fr. Biede.

Die Gesellschaft „DER TURNER“

hält ihr zweites Sommerfest Mittwoch den 23. Juni im Garten und Saale des Odeon. Freunde des geselligen Vergnügens machen wir hierauf aufmerksam. Das Nähere später. **D. B.**

* Abendstern. *

Sommerfest mit darauf folgendem Ball im Schützenhause Sonntag den 20. Juni. Billets für Mitglieder und Gäste sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schuhmachermeister **Lehmann**, Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

EIS à Portion 2 π , Eisbaisers à Stück 1 1/2 π , täglich frische Tafelbäckerei à Stück 3 π , im **Café restaurant**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten u. s. w. Das Münchener Sommerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn **Bren** ist vorzüglich. **W. Bössiger.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und feines bairisches Bier, wozu ergebenst einladet **C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Rappita's Restauration, hohe Straße Nr. 7, ladet heute Abend zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge (à Portion 3 π) ergebenst ein.

Marien-Brunnen.

Zu verschiedenen warmen Speisen (besonders Allerlei), guten Getränken ladet ein
Karl Müller.

Drei Mohren.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und verschiedene andere Speisen; es ladet freundlichst dazu ein
Devisch.

Gosenthal.

Heute Mittwoch Bratwurst mit Gurkensalat, feine Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Gasthof in Lindenau.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet
C. Jahn.

Die Brandbäckerei

empfehlen Erdbeerkuchen mit Sahnequark, Stachelbeer-, Dresdner Stief-, Suisser- und mehrere andere Sorten Kaffeekekchen. Um gütigen Besuch bittet
C. Dentschel.

Wölblings Keller.

Heute von 7 Uhr an Cotelettes und Zunge mit Allerlei, Lende gepickt und Schinken mit Spargel, Beefsteaks mit Kartoffeln.
Gottfried Wölbling.

Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Bratwurst und frischer Wurst und feinem Lagerbier ergebenst ein **J. S. Penze** in Reich. Garten, neben d. Badeanst.

Morgen Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig auf der grünen Schenke.
Gottfr. Prager.

Rauchwaarenhalle, Brühl 54.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem vorzüglichen Glas bairisch à 1 1/2 \mathcal{R} ergebenst ein **J. C. Winterling.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wobei ich ein feines Glas Borna'sches Lager- und Döllniger Bitterbier bestens empfehle.
C. F. Sand,
Reichsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Einladung. Heute Mittwoch früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Bachmann, Hainstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen Brühl Nr. 71.
A. Maue, gen. Sattenberg.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Böbler in der Klostersgasse.

Verloren

wurde ein Doppelschlüssel ansehnlicher Größe. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei den Herren Apel & Brunner im Mauricianum.

Verloren.

Eine bunte Penkeltasche, enthaltend 1 rothes Glas, 1 hölzernen Becher und 1 Taschenmesser, ist vergangenen Sonntag Abends 10 Uhr in einem von Machern hier angelangten Dampfswagen liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird freundlich gebeten, dieselbe gegen Belohnung und Dank Königsstr. Nr. 2, 1 Tr. abzugeben.

Verlaufen hat sich am 13. d. Mts. ein junger Hund mit weiß und gelbgeflecktem Fell und Ohren, männlichen Geschlechts, wachselnählich, auf dem Namen **Minon** hörend, mit einem blauen Halsband, Steuernummer 668, an der großen Eiche im Ehrenberger Holze gegen 5 Uhr. Abzugeben gegen Belohnung am Mauenschen Platz bei **J. C. Sander.**

Verloren

wurde gestern, Salzgäßchen oder Markt, ein silbernes Armband. Dem ehrlichen Finder gegen Rückgabe Petersstraße Nr. 41 bei Herrn **Paul Klahre** eine gute Belohnung.

Fünf Thaler Belohnung

Demjenigen, der mir den schändlichen Dieb gehörig nachweist, welcher mir schon 2mal das Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 936 und Schloß abgenommen hat. **Aug. Jagemann, Brühl 54.**

Wer schleift gut und billig Zinkplatten? Adressen abzugeben bei **Friedr. Kräscher, lith. Anstalt.**

— — Ob wir uns bald wieder sehen. Antwort: Wenn Du kannst jeden Abend 9 Uhr, wie zuletzt in meinem Hause.
J. C.

An Familie Young.

Zwei Pflänzchen, zart für das Getümmel
Der Welt, nahm Gott zu sich auf in den Himmel;
D, stillt die Klage! laßt das Weinen!
Die Gott so früh ruft, sind gewiß die Seinen. **C.**

**Männergesangverein.**

Morgen (statt heute) Versammlung a. a. D.

L. Lehrerverein. Bericht über Fellenberg und Hofwyl, von einem frühern Lehrer dieser Anstalt. (Fortsetzung.)
Dr. Hauschild, Vors.

HSPR. Ab. 6 U. Connewitz. Deutsches Haus.

Nachdem die von Unterzeichneten veranstaltete Sammlung für die armen Abgebrannten in Buchholz nunmehr als geschlossen angesehen werden darf, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselbe ein Resultat von
1064 \mathcal{R} 2 \mathcal{M} 7 \mathcal{S} in baarem Gelde,
1 Rock und 1 Paar Socken

ergeben hat.
Wir statten den vielen gütigen Gebern für ihre reichlichen Beiträge unsern wärmsten Dank ab und bemerken zugleich, daß wir jene Einnahme nebst der speciellen Liste der edlen Wohlthäter dem Hilfs-Comité in Buchholz zu demnächstiger öffentlicher Empfangsbescheinigung eingesandt haben.
Leipzig den 14. Juni 1852.

Hammer & Schmidt.
C. S. Ottens.

Heute früh 4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern lieben **Bruno.** Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige
Leipzig, den 15. Juni 1852.

G. Langerwisch und Frau.

Heute den 15. Juni früh 1/2 8 Uhr starb nach vierzehntägigem Krankenlager mein mir so theurer unvergeßlicher Gatte, der hiesige Bürger, Kramer und Kaufmann **Carl August Niemann,** im noch nicht vollendeten 30. Lebensjahre. Trostlos stehe ich mit meinem unerzogenen Kinde an seinem Sarge und bete zu Gott, er möchte mir Trost und Beistand schenken. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige ich diesen schmerzlichen Verlust statt besonderer Meldung an.

Friederike Ehrhardt verw. **Niemann,** zugleich im Namen der übrigen tief betrübten Hinterlassenen.

Heute 1/2 11 Uhr verschied im 81. Jahre nach längerem Krankenlager unser guter Gatte, Bruder, Vater und Großvater, Herr **J. S. Ertelt,** Bürger und Hausbesitzer alhier. Diese schmerzliche Nachricht widmen seinen zahlreichen Freunden und Bekannten
Leipzig, 15. Juni 1852.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend entschlief sanft und ruhig unser geliebter einziger Sohn **Heinrich** im 36. Lebensjahre nach mehrjährigen schweren Leiden. Tiefgebeugt widmen wir diese Trauerkunde unsern entferntesten Verwandten und den Freunden des Entschlafenen, um stilles Beileid bittend.

Zuckelhausen den 15. Juni 1852.

Heinrich Riez und Frau.

Alle aus der

Bibliothek der allgemeinen Bürgerschule

entliehenen Bücher erbitte ich mir, zum Behufe einer statutarisch nöthigen Revision, noch im Laufe dieses Monats zurück. Später stehen dieselben gern wieder zu Diensten.
Der Director Dr. Vogel.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucisken.

Angewommene Reisende.

- Airing, Fabr. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Amann, Kfm. v. Clarus, Hotel de Baviere.
 Böhme, Gutsbes. v. Bedra, und
 Bürger, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 v. Bärensprung, Frau v. Falkenau, St. Rom.
 Bielau, Kofchdir. v. Dschag, Dessauer Hof.
 Birkner, Fabr. v. Grimmitzschau, Elephant.
 Bung, Kfm. v. Lennep, Kranich.
 Bamberger, Gbes. v. Gilenburg, Palmbaum.
 Bendix, Def. v. Glas, halber Mond.
 Bauer, Def. v. Königsbach, Stadt Breslau.
 Bendemann, Part. v. München, Hotel de Russie.
 v. Buttlar, Graf, Kgbef. v. München, St. Wien.
 v. Bese, Kgbef. v. Unterfrankleben, und
 Buchholz, Frau v. Cassel, gr. Blumenberg.
 Braune, Amtm. v. Bonau,
 v. Reichwig, Part. v. Götzig,
 Behrens, Amtm. v. Marienstadt,
 v. Brawe, Fräul. v. Berlin, und
 Buhse, Part. v. Riga, Hotel de Pologne.
 Bergmann, Gbes. v. Keulig, Münchner Hof.
 Berthold, Kgbef. v. Geyersbach,
 Böhme, Amtm. v. Gienau,
 Baumann, Insp. v. Mühlbach, und
 Bertram, Amtm. v. Bismarck, St. Dresden.
 v. Carlowitz, Gutsbes. v. Falkenhain, und
 v. Göring, Frl. v. Stöckelsdorf, S. de Bav.
 Böring, Oberst v. Brenche, Hotel de Pologne.
 Bittel, Gutsbes. Kottelsdorf, und
 Ehrlich, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
 Eichel, Amtm. v. Rigen, Münchner Hof.
 Edmonds, Banq. v. London, S. de Baviere.
 Eßig, Kfm. v. Altenburg, Brühl 57.
 Ehrenheim, Part. v. Stockholm, St. London.
 Eitel, Def. v. Gisleben, Palmbaum.
 Freygang, Def. v. Thraha, Stadt Breslau.
 Falke, Mechanikus v. Dugendreich, S. de Russie.
 Frommann, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbg.
 v. Fitzwig, Gbes. v. Japonow, Hotel de Bav.
 Funt, Part. v. Schwerin, Stadt Rom.
 v. Feilich, Kammerh. v. München, S. de Pol.
 Franke, Insp. v. Steinbach, Stadt Dresden.
 Golde, Amtm. v. Schnaditz, Münchner Hof.
 Gebler, Insp. v. Gutschwig, Dessauer Hof.
 Geißler, Amtm. v. Peina, und
 Galt, Gbes. v. Raguhn, blaues Ros.
 Hennings, Pastor v. Radeburg, und
 Hagemuth, Gewerker v. Arnberg, St. Hamburg.
 Hertwig, Gutsbes. v. Reinharz,
 v. Hinüber, Kgbef. v. Eisenach, und
 Hagen, Def. v. Durs, Hotel de Baviere.
 Hübel, Part. v. Diessen,
 Hünos, Part. v. Kaschau,
 Heiser, Kfm. v. Breslau, und
 Horn, Regoc. v. Dresden, Stadt Rom.
 Hönicke, Insp. v. Dessau, Dessauer Hof.
 Haubold, Gbes. v. Zahnishausen, und
 Hermann, Gbes. v. Creppin, blaues Ros.
 Hauschild, Wollhdir. v. Gosenstein, g. Arm.
 Heyner, Amtm. v. Trebsen,
 Hunger, Amtm. v. M. hlbach,
 Heyner, Def. v. Löbnitz, und
 Härtel, Kfm. v. Borna, Palmbaum.
 Huber, Def. v. Königsbach, Stadt Breslau.
 Helling, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
 Hüttner, Kfm. v. Düren, und
 v. Hirche, Kgbef. v. Penzig, Stadt Wien.
 v. Haynau, Generalleutn. v. Cassel, gr. Blbg.
 Hager, Kgbef. v. Gadeln, und
 Heising, Amtm. v. Golditz, grüner Baum.
 v. Hinüber, Beamter v. Hannover, S. de Pol.
 Hertwig, Kgbef. v. Groitzsch, und
 Haase, Kgbef. v. Lautendorf, Stadt Dresden.
 Ilje, Amtm. v. Menzdorf, Stadt Dresden.
 Jäger, Amtm. v. Silbitz, Dessauer Hof.
 Jähnert, Amtm. v. Schwemfal, Palmbaum.
 Karthaus, Kgbef. v. Zichau, Palmbaum.
 Knackhadt, Def. v. Thallwig, und
 Käfer, Fabr. v. München, Stadt Breslau.
 Kuhn, Frau v. Cassel, großer Blumenberg.
 Kuhn, Amtm. v. Preßsch, und
 Kreyßig, Frau, und
 Kreyßig, Musiker v. Dresden, S. de Pologne.
 Krug, Oberamt. v. Patsch, St. Dresden.
 Künzel, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Baum.
 Kubinzi, Part. v. Pesth, Stadt Rom.
 Kuhn, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Kirßen, und
 Kuhn, Fabr. v. Grimmitzschau, Elephant.
 Koch, Kgbef. v. Keulig, und
 Koch, Kgbef. v. Grumpa, Stadt Hamburg.
 Kessel, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenhalle.
 Knur, Kfm. v. Dornfeld, weißer Schwan.
 Lucke, Insp. v. Luchheim, blaues Ros.
 Löwen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lucius, Justizamt. v. Birna, Stadt Rom.
 Lipsendorf, Kfm. v. Chemnitz, St. Frankfurt.
 Löhner, Kgbef. v. Jesewitz, und
 Löhner, Amtm. v. Grimma, Stadt Dresden.
 Lebermann, Kfm. v. Philadelphia, und
 Lebermann, Kfm. v. Merzbach, St. Breslau.
 Müller, Amtm. v. Tiefensee, Palmbaum.
 v. Marées, Cand. v. Zeitz, Kranich.
 Meyer, Frau v. Manchester, Obstmarkt 3.
 Mäde, Schneidermstr. v. Königfeld, g. Hirsch.
 Müller, Kfm. v. Grimmitzschau, S. de Russie.
 v. Mepradt, Kgbef. v. Zedlitz, Hotel de Bav.
 Meißner, Kfm. v. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Maquet, Gutsbes. v. Thierbach, S. de Pol.
 Mierich, Amtm. v. Hohnbach, und
 Martin, Kgbef. v. Reiffelschain, gr. Baum.
 Niedermeyer, Def. v. Königsbach, St. Breslau.
 Neubauer, Kgbef. v. Peterorode, Palmbaum.
 Neumann, Kfm. v. Würzburg, Stadt Wien.
 v. Nitzsch, Kgbef. v. Königfeld, St. Rom.
 Raundorf, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Nitzsche, Fabr. v. Werdau, goldner Hahn.
 Oberränder, Def. v. Löppeln, blaues Ros.
 v. Opendowich, Kfm. v. Ninove, Stadt Rom.
 v. Otting, Graf, Leutn. v. Wien, S. de Pol.
 v. Overjée, Kfm. v. Antwerpen, S. de Russie.
 Pözig, Amtm. v. Weidershausen, Palmbaum.
 Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Pözig, Kgbef. v. Gosenstein, Stadt Wien.
 Popper, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
 Pözig, Amtm. v. Gotha, Dessauer Hof.
 Ruff, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Rühling, Fabr. v. Steinpleiß, goldner Hahn.
 Reuff, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Reiner, Insp. v. Wolfenbürg, Münchner Hof.
 Reuter, Def. v. Bodwisch, Stadt Dresden.
 Rößlmüller, Amtm. v. Münza, grüner Baum.
 Rudolph, Gutsbes. v. Gilenburg, Palmbaum.
 Rosenberger, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Schulze, Dir. v. Chemnitz, Kranich.
 Suder, Fräul. v. Bern, Palmbaum.
 Schneider, Kfm. v. Dresden, halber Mond.
 v. Etzheim, Hauptm. v. Passau, St. Wien.
 Schubert, Kgbef. v. Reinewich,
 Schröder, Oberamt. v. Amelnborn, und
 Schmidt, Kgbef. v. Ramßen, S. de Pol.
 Senft v. Pilsch, Leutn. v. Borna, Münchner Hof.
 Schleußner, Kgbef. v. Golochau,
 v. Schönberg, Kgbef. v. Thammenhain, und
 Schmidt, Insp. v. Störmtal, Stadt Dresden.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, grüner Baum.
 Schäfer, Chemiker v. Berlin, S. de Baviere.
 Sanfau, Kfm. v. Philadelphia, Stadt Rom.
 Sonntag, Amtm. v. Volenz, goldnes Sieb.
 Schulenburg, Oberamt. v. Werder,
 Scheller, Amtm. v. Bendorf, und
 Schwanitz, Gbes. v. Bendorf, blaues Ros.
 Schumann, Insp. v. Scheinitz, Dessauer Hof.
 Schmidt, Fabr. v. Schmölln, und
 Schmelzer, und
 Schneider, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Steeb, Kfm. v. Offenbach, und
 Schneider, D. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Tschmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.
 Townsend, Kfm. v. Washington, S. de Russie.
 v. Tannenberg, Kgbef. v. Tiefensee, S. de Bav.
 Vogt, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
 West, Def. v. Königsbach, und
 Wollt, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Walchhansen, Kfm. v. Offen, Kranich.
 Wenzel, Müller v. Glas, halber Mond.
 Wassermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Webendorfer, Kfm. von Grimmitzschau, großer
 Blumenberg.
 Weismann, Kfm. v. Frankf. a/M.,
 Wiener, Kfm. v. Hamburg, und
 Winter, Maler v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wassermann, Kfm. v. Nürnberg, S. de Bav.
 v. Wangenheim, Hauptmann von Cassel, Stadt
 Berlin
 Winkler, Insp. v. Rauthausen, Dessauer Hof.
 Wachsmuth, Amtm. v. Böhlen, goldnes Sieb.
 Weber, Bergfactor v. Schedewitz, goldner Hahn.
 Winter, Wollhdir. v. Großenstein, goldn. Arm.
 Wagner, Fabr. v. Grimmitzschau, Elephant.
 Waldhausen, Kfm. v. Offen, Kranich.
 Werner, Def. v. Seyda, braunes Ros.
 Weidner, Wollhdir. v. Ordoa, und
 Weber, Kfm. v. Bamberg, Münchner Hof.
 Wagner, Amtm. v. Waldenburg, und
 Werner, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Wiebeck, Insp. v. Schöna, Stadt Dresden.
 Weidlich, Amtm. v. Schaffstädt, grüner Baum.
 Zehle, Fabr. v. Großenhain, S. de Pologne.
 Zwickel, Kgbef. v. Seiligenstedt, und
 Zürcher, Kgbef. v. Großpöjna, St. Dresden.
 Zimmermann, Amtm. v. Böhlen, gr. Baum.
 Ziegenfuß, Amtm. v. Lospfarten, goldn. Sieb.
 v. Zech, Graf, Kgbef. v. Burthardtsrode, S. de Bav.
 Zinn, Wollhdir. v. Raumburg, goldner Hahn.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Juni Abds. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.